

GÁBOR KRAJSOVSZKY

Fachlebenslauf

Geboren 1966 in Budapest

1984 legte er sein Abitur am Piaristengymnasium in Budapest ab und wurde im selben Jahr an der Fakultät für Pharmazeutische Wissenschaften der Semmelweis Medizinischen Universität in Budapest aufgenommen

1985 Russische grundstufige Sprachprüfung [entsprechend dem staatlichen Sprachexamen (1996)] (C)

1988 Dissertation am Institut für Organische Chemie zum Thema „Zusammenhang zwischen Molekülstruktur und Süße“ (Betreuer: László Szabó, Professor, Konsultant: Klára Dóráne Horváth, Assistenzprofessorin)

Diplom in Pharmazie, Fakultät für Pharmazeutische Wissenschaften, Semmelweis Medizinische Universität, 1989

Seit 1989 ist er Mitarbeiter des Instituts für Organische Chemie der Semmelweis Medizinischen Universität

Von 1989 bis 1990 diente er in einer Militärkrankenhausapotheke

1989-1993 Universitätspraktikant

1993-2001 Universitätsassistent

2001-2013 Assistenzprofessor

2013- Universitätsdozent

1992 3-monatiger Studienaufenthalt (ÖAD-Stipendium) in Graz, Österreich, am Institut für Pharmazeutische Chemie der Karl-Franzens-Universität in der Forschungsgruppe von Prof. Winfried Wendelin — das Forschungsthema war die „Potentielle antivirale Aktivität von kondensierten Chinazolen“

1993 Deutsche mittelstufige Sprachprüfung (A)

1995 Deutsche mittelstufige Sprachprüfung (B, erweitert mit Fachgebiet in lebenden Naturwissenschaften [MTA: Ungarische Akademie der Wissenschaften])

1996 Promotion (Organische Chemie, Institut für Organische Chemie) mit dem Thema „Deglucosylierung von Secologanin-Derivaten und Reaktionen mit Stickstoffbasen“ (Betreuer: László Szabó, Assistenzprofessor, Berater: Ákos Kocsis)

Gewinn des Forschungswettbewerbs 1998 des Ministeriums für öffentliche Wohlfahrt

1998 1-monatiger Studienaufenthalt am Institut für Pharmazeutische Chemie der Universität Wien, Österreich, in der Arbeitsgruppe von Professor Norbert Haider — das Forschungsthema war die „Herstellung und Reaktivität von Pyridazinonen“.

1998 Englische grundstufige Sprachprüfung (B, erweitert mit Fachgebiet in lebenden Naturwissenschaften [MTA: Ungarische Akademie der Wissenschaften])

1999-2005 zuständig für den Unterricht auf ungarischer Sprache am Institut

1999-2000 insgesamt 3-monatige inländische Zusammenarbeit mit dem Institut für Chemie des Zentrums für Chemische Forschung der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, in der Arbeitsgruppe von György Hajós, Forschungsdirektor, unter der Leitung von Zsuzsanna Riedl, Oberassistentin, auf dem Gebiet „Palladium-katalysierte Kreuzkupplungsreaktionen von Halopyridazinen“

Seit 2007 Co-Vortragender des Pflichtfaches für Organische Chemie auf ungarischer Sprache

Promotion im Jahr 2008 (Pharmazeutische Wissenschaften, Organische Chemie, Institut für Organische Chemie) zum Thema „Darstellung von heterocyclischen kondensierten Diazinen“ (Betreuer: Péter Mátyus, Professor)

Von 2008 bis 2016 Universitätsdozent für Organische Chemie an der Fakultät für Informationstechnologie (ITK), Fach von Molekularen Bionik, Pázmány Péter Katholische Universität (PPKE), und von 2015 bis 2016 zuständig für Organische Chemie an derselben Universität

Seit 2009 wieder zuständig für den Unterricht auf ungarischer Sprache am Institut und für Wissenschaftlichen Studentenkreis (TDK)

Im Jahr 2012 erwarb er den Titel eines Pharmazeuten in Arzneistoffchemie (Fachexamen).

Seit 2012 leitet er den 2011 eingeführten Deutschunterricht und ist Vortraggeber und Lehrbeauftragter für Organische Chemie in deutscher Sprache und später zuständig für die Lehre in diesem Fach

Stellvertretender Direktor des Instituts von 2005 bis 30. April 2016

Ernannter Direktor des Instituts für Organische Chemie vom 1. Mai 2016 bis 30. Juni 2017

Stellvertretende Direktor des Instituts seit 1. Juli 2017

Seit 2017 Vortragender und Lehrbeauftragter für den Wahlfach Arzneistoffsynthese und dessen deutschsprachige Version

Ab 2022 Vortragender und Lehrbeauftragter und zuständig für das Wahlfach Ausgewählte Kapitel der Organischen Chemie

Ab 2025 akkreditierter PhD-Fachbereichsleiter

Lehrtätigkeit

Seit seinem Eintritt in das Institut unterrichtet und betreibt er Forschungstätigkeit (im Laufe der Jahre schrittweise in allen Bereichen der Lehre, wie Vorlesungen und Spezialvorlesungen, Betreuung von Laborpraktika, Leitung von Seminaren und Konsultationen, Prüfungen in den drei Unterrichtssprachen, in unterschiedlichem Umfang)

Er ist Co-Vortragender des Pflichtfaches für Organische Chemie auf ungarischer Sprache, weiterhin Vortragender und Lehrbeauftragter für Arzneistoffsynthese und Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie und hat in den vorangegangenen Jahren auch in der Spezialvorlesung Organische Chemie für Fortgeschrittene unterrichtet.

Seit 2012 nimmt er an der Ausbildung von Pharmazeuten in deutscher Sprache teil – einschließlich der Übersetzung des theoretischen Vorlesungsmaterialien in die deutsche Sprache.

Er hat eine Aufgabensammlung zur organischen Chemie mit Lösungen für Studenten zusammengestellt (veröffentlicht auf Ungarisch und Englisch in der Ungarischen Elektronischen Bibliothek /MEK/), die für Pharmaziestudenten im zweiten Studienjahr erstellt wurde und sich auf die wichtigsten Vorlesungen bezog; die Ausgabe gibt einen Überblick über die wichtigsten Gruppen der Verbindungen und einige Spezialkapitel. Die Sammlung soll den Studenten das Üben und Verstehen des Stoffes anhand von Beispielen vermitteln (auf Ungarisch und Englisch). Er hat auch drei Hilfsnotizen zur Organischen Chemie verfasst (teilweise als Co-Autor), von denen zwei auch in englischer Sprache (ebenfalls in der MEK) erschienen sind.

Als Co-Autor hat er an zwei Ausgaben des Universitätslehrbuchs „Organische Chemie“ (2005, 2014) mitgearbeitet, an der Vorbereitung des Lehrbuchs „Grundkenntnisse und Präparate im organisch-chemischen Praktikum für Studierende der Pharmazie im II. Jahrgang“ (in ungarischer, englischer und deutscher Sprache) sowie an der Vorbereitung der Lehrmaterialien „Die Welt der Moleküle“ und „Organische und Biochemie“, die in Zusammenarbeit mit der Katholischen Universität Pázmány Péter herausgegeben wurden.

Außerdem war er an der Erstellung der ungarischen und englischen Version der Publikation „Hungary's Chemical Security – New National Profile – Summary Overview“ beteiligt.

Von 2008 bis 2016 war er an der Fakultät für Informationstechnologie der Pázmány Péter Katholischen Universität an der Lehre des organisch-chemischen Teilbereichs der Bachelor-Studiengänge „Die Welt der Moleküle“ und „Organische und Biochemie“ beteiligt, und einmal an der Lehre des Master-Studiengangs „Molekularbiologie“ sowie an der Ausbildung von Apothekern und gelegentlich an den Vorlesungen des Studiengangs Pharmazeutische Forschung und Entwicklung.

Er hat auch eine historische Abhandlung mit dem Titel „Die Geschichte des Instituts für Organische Chemie zwischen 1957-1997“ im Internet unter <https://semmelweis.hu/orgchem/files/2019/05/A-SZERVES-VEGYTANI-INTEZET-TORTENETE-1957-1997.pdf> publiziert.

Publikationen aus der Lehrtätigkeit

Szerves kémiai feladatgyűjtemény

<http://mek.oszk.hu/14700/14733/14733.pdf>

A collection of interactive problems with solution on organic chemistry for students

<http://mek.oszk.hu/17200/17281/17281.pdf>

Szerves vegyületek izomériája

<http://mek.oszk.hu/17200/17282/17282.pdf>

Isomerism in Organic Compounds

<http://mek.oszk.hu/17200/17283/17283.pdf>

Heterociklusos vegyületek

<http://mek.oszk.hu/18300/18318/18318.pdf>

Heterocyclic compounds

<http://mek.oszk.hu/19100/19197/19197.pdf>

Válogatott fejezetek a szerves kémiából

<https://mek.oszk.hu/19900/19977/19977.pdf>

Krajsovsky, Gábor ; Szabó, László ; Clauder, Ottó:

Gyógyszerszintézis – ábragyűjtemény

ISBN: 978-963 12 8994-7

<https://nektar.oszk.hu/hu/manifestation/3688902>

Gábor, Krajsovsky ; László, Szabó ; Ottó, Clauder:

Drug Synthesis – Collection of Figures

ISBN 978-963-12-9205-3

<https://nektar.oszk.hu/hu/manifestation/3688909>

Krajsovsky Gábor:

Válogatott fejezetek a szerves kémiából – ábragyűjtemény

ISBN 978-615-81287-4-2

<https://nektar.oszk.hu/hu/manifestation/3912702>

Mitarbeiter

- i) Antus S., Mátyus P.: Szerves Kémia (Tankönyvkiadó 2014)
- ii) Magyarország Kémiai Biztonsága Új Nemzeti Profil – Összegző áttekintés Budapest 2006
http://www.mutt.hu/anyagok/Nemzeti_Profil_osszegzes_2006.pdf
- iii) Chemical Safety in Hungary New National Profile – Summary Budapest 2006
- iv) Szerves kémiai laboratóriumi alapismeretek és szerves kémiai preparátumok II. éves gyógyszerészhallgatók részére 2012
- v) Experimental Organic Chemistry for students at the 2nd year of the Faculty of Pharmacy 2012
 - vi) Grundkenntnisse und Präparate im organisch-chemischen Praktikum für Studierende der Pharmazie im II. Jahrgang 2012
 - vii) Kristóf Iván, Péter Mátyus, Balázs Balogh, Gábor Krajsovszky: World of Molecules. In: Complex Development of Teaching Materials for Molecular Bionics BSc and Infobionics MSc Courses within Consortium. 25-27. Publisher: Pázmány Egyetem, ePress, 2011
 - viii) Péter Mátyus, Gábor Krajsovszky, Krasimir Kolev, László Csanády, Raymund Machovich, László Tretter, József Dobó: Organic and Biochemistry. In: Complex Development of Teaching Materials for Molecular Bionics BSc and Infobionics MSc Courses within Consortium. 47-48. Publisher: Pázmány Egyetem, ePress, 2011
 - ix) World of Molecules II. Compiled by Péter Mátyus, contribution by Gábor Krajsovszky, formatted by Balázs Balogh, Department of Organic Chemistry, Semmelweis University, (2011)
 - x) Organic and Biochemistry, Part: Organic Chemistry. Compiled by Péter Mátyus, contribution by Gábor Krajsovszky, formatted by Balázs Balogh, Department of Organic Chemistry, Semmelweis University, (2011)

Forschungstätigkeit

MTMT-Datenbank:

<https://m2.mtmt.hu/gui2/?type=authors&mode=browse&sel=10022276&paging=1;100>

1990-1997 Chemie des Secologanins (Deglykosylierungsreaktionen von Secologanin-derivaten, ihre Reaktionen mit biogenen Aminen)

Seit 1997 synthetische Chemie von Pyridazinen und stickstoffhaltigen heterocyclischen Verbindungen

Seit 2017 betreut er die Forschungstätigkeit von Studenten und Doktoranden auf dem Gebiet der Synthese und chemischen Umwandlung von Chinazolin-Derivaten in gemeinsamer Leitung mit dem Institutsvorstand, Dr. István Mándity, Universitätsdozent für Chemie.

Mitgliedschaften, Funktionalitäten

Mitglied der Sektion Pharmazeutische Forschung der Ungarischen Pharmazeutischen Gesellschaft (Industrieorganisation) seit 1992

1993-2003 Mitglied des Gremiums für die Bewertung von Chemie-Aufnahmen an der Semmelweis-Universität

Seit 1997 Mitglied des Verbandes der ungarischen Chemiker

2001, 2002 und 2004 war er Vertreter der Sektion Pharmazeutische Forschung in der Wettbewerbsjury des Rozsnyay Mátyás Memorial Wettbewerbs

2004 war er Mitglied der Jury der Sektion Grundlagenforschung des Korányi Frigyes Scientific Forum

Seit 2008 Mitglied des Lenkungsausschusses der ungarischen Hochschulakkreditierungskommission an der Semmelweis-Universität

2009 nahm er als Jurymitglied an der Konferenz der wissenschaftlichen Studenten der Semmelweis-Universität und an der nationalen Konferenz des wissenschaftlichen Studentenkreises im selben Jahr teil

Mitglied des Vorstands der Bildungskommission der Ungarischen Pharmazeutischen Gesellschaft seit 2012 (wiedergewählt 2017 und 2021)

Seit 2013 ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Ausschusses und des Sozial- und Gleichstellungsausschusses der Semmelweis-Universität und seit demselben Jahr Mitglied der Prüfungskommission im Bereich Arzneimittelchemie, Wirkstofffindung und Arzneichemie

Mitglied der Studien- und Prüfungskommission der Semmelweis-Universität von 2013-2016

Ab 2024 Mitglied des Ausschusses für die mündliche Anhörung im Rahmen des Zulassungsverfahrens der Universität

Auszeichnungen

1992 Erster Preis in der Sektion Organische Chemie des Clauder Ottó Gedächtniswettbewerbs (Ungarische Pharmazeutische Gesellschaft, Industrieorganisation)

1994 Erster Preis in der Kategorie Hochschullehrer beim Wettbewerb der Dr. Sándor Mozsonyi Stiftung (Semmelweis Universität, Fakultät für Pharmazie)

2006 Würdigung des Präsidenten im Wettbewerb der Aesculap-Stiftung für die Präsentation der Lehrtätigkeit (Fakultät für Pharmazie der Semmelweis-Universität)

2011 Plakette der Semmelweis-Universität für hervorragende Lehrtätigkeit

Andere Interessengebiete

MTMT-Datenbank:

<https://m2.mtmt.hu/gui2/?type=authors&mode=browse&sel=10055534&view=simpleList&page=1;1000>

Eisenbahnmodellbau seit 1970 (Spur H0, TT und N)

Seit 1976 klassische Elektrotechnik und Straßenbeleuchtungsinstallation

1979-1985 Mitgliedschaft im MHSZ-Funkverein (1980 Funktelegrafie Prüfung)

1980 Theoretische und praktische Aspekte der Luft- und Raumfahrt

Ehrenmitglied des Kuratoriums der Stiftung Glaube für die Nation seit 2008 (seit Gründung der Stiftung)

Mitglied des Redaktionsausschusses der Europäischen Zeitschrift für Familienwissenschaften seit 2014

Mitglied des Kuratoriums der Stiftung Christlicher Glaube und der Europäischen Gesellschaft für Familienwissenschaften seit 2021